

Hohes Engagement für die Klinik

Neuhaus – Am Dienstag wurde Chefarzt Dr. Klaus Schram in feierlicher Runde aus der Klinik Neuhaus am Rennweg verabschiedet. Dr. Schram scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus und startet ab Oktober in eine neue berufliche Perspektive.

Schram wurde 1955 in Pfaffenhausen geboren. Das Studium der Humanmedizin führte ihn an die Universität Nürnberg-Erlangen, wo er auch im Anschluss daran für zwei Jahre als wissenschaftlicher Assistent am Anatomischen Institut tätig war. 1985 promovierte er. Die Assistenzarzt-Zeit absolvierte Dr. Schram von 1985 bis 1989 im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und von 1989 bis 1991 im Evangelischen Krankenhaus Hattingen. 1991 bekam er die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie. In den Jahren von 1992 bis 1997 schloss Dr. Schram noch eine Weiterbildung in der Unfallchirurgie an, wobei er zunächst bis 1994 am Klinikum Kulmbach tä-



Leitender Chefarzt Dr. Arndt Reister dankt dem scheidenden Chefarzt Dr. Klaus Schram (v. r.) für seine Arbeit in Neuhaus am Rennweg.

Foto: Gottschild

tig war und anschließend als Assistenzarzt mit Oberarztfunktion an die

Filderklinik wechselte. Den Schwerpunkt Unfallchirurgie bekam Dr.

Schram 1997 zuerkannt. Danach arbeitete er für ein Jahr als Chirurg und Unfallchirurg am Krankenhaus Frankenberg/Sachsen und bekleidete dort ab 1998 die Funktion des Leitenden Oberarztes und Vertreter des Chefarztes der Unfallchirurgie.

2002 kam der Mediziner als Chefarzt der Chirurgie ins damalige Kreis Krankenhaus Neuhaus am Rennweg. Während dieser Zeit sicherte Dr. Schram mit seinem Team die unfallchirurgische Versorgung der Menschen unserer Region auf hohem Niveau. Zudem war er viele Jahre als Durchgangsarzt tätig. Die Klinik Neuhaus konnte unter seiner Leitung die Zulassung im Unfallverletzten-Verfahren der Berufsgenossenschaft erreichen. „Sein Wirken war geprägt von hohem Engagement für das Gesamtunternehmen, insbesondere auch in seiner Funktion als Ärztlicher Direktor für die Klinik Neuhaus“, heißt es in einer Mitteilung der Medinos-Kliniken.